

ser geschmecket! Welchen Brunnen Er
denn für seine Jäger auszimmern lassen / auf
daß sie dessen zu ihrer Erquickung genießen
könnten. Da es denn auch geschehen / daß
sie / an dem nächsten Baume / eine Trinct-
Kanne eingeschnitten / die fürübergehende
dadurch des gesunden Wassers zu versi-
chern.

§. 8. Jedoch ist darbey nicht zu läugnen /
daß nicht auch oft hiesiges Brunnen-Was-
ser allerhand gefährliche Mineralien solte
mit sich führen. Der alte und fleißige Je-
nisius hat sich in seiner Annenbergischen
Beschreibung hiervon also vernehmen lassen:
Sunt fontes, quorum scaturigines per-
venulas, quæ Pyritæ lapide abundant, di-
manantes vitium trahunt, cujus asper-
gine articulorum juncturæ debilitari cre-
duntur, das ist / wie es der gebürgische Po-
et in teutschen übersezet hat;

Um Wieselthäler Fichtelberg /
Besonders um St. Annenberg /
Ziel kiest hartes Wasser
springt /
Das Kröpf und Glieder-Reisen
bringt.

Und